

## Herbal Simple für die moderne Anwendung der Heilkunde mit Kräutern

Was ist ein Herbal Simple? Das englische Wort „Simple“, das sich aus zwei lateinischen Wörtern zusammensetzt, Singula plica (eine einzige Falte), bedeutet „Singleness“, sei es aus materiellen Gründen oder aus einem bestimmten Grund. Der Begriff „Herbal Simple“ wurde auf jedes hausgemachte Heilmittel angewendet, das nur aus einer Zutat besteht, und zwar pflanzlicher Natur. Einfachere ließen sich bei der Wahl der Kräuter teils davon leiten, Tiere zu beobachten, die sie zur Selbstheilung aufsuchten, teils dadurch, dass sie selbst die sensiblen Eigenschaften der Pflanzen entdeckten, die sich in ihrem Geruch und Geschmack offenbarten; auch durch ihre angebliche Ähnlichkeit mit jenen Krankheiten, die &hellip;



Was ist ein Herbal Simple? Das englische Wort „Simple“, das sich aus zwei lateinischen Wörtern zusammensetzt, Singula plica (eine einzige Falte), bedeutet „Singleness“, sei es aus materiellen Gründen oder aus einem bestimmten Grund. Der

Begriff „Herbal Simple“ wurde auf jedes hausgemachte Heilmittel angewendet, das nur aus einer Zutat besteht, und zwar pflanzlicher Natur.

Einfachere ließen sich bei der Wahl der Kräuter teils davon leiten, Tiere zu beobachten, die sie zur Selbstheilung aufsuchten, teils dadurch, dass sie selbst die sensiblen Eigenschaften der Pflanzen entdeckten, die sich in ihrem Geruch und Geschmack offenbarten; auch durch ihre angebliche Ähnlichkeit mit jenen Krankheiten, die die Natur sie heilen sollte.

Ein Arzt sollte Skorbut (eine Krankheit, die durch Vitamin-C-Mangel verursacht wird und durch schwammiges Zahnfleischbluten, Bluten unter der Haut und Schwäche gekennzeichnet ist) und Wassersucht (Schwellung durch übermäßige Ansammlung wässriger Flüssigkeit in Zellen, Geweben oder serösen Höhlen) beobachten die weit verbreiteten und vorherrschenden Krankheiten verfolgten die Schafe und Rinder absichtlich, um zu beobachten, von welchen Pflanzen sie sich ernährten; und aus diesen einfachen Kräutern stellte er ein ausgezeichnetes Medikament zusammen, das mit Zucker und Wasser oder Honig zu einer pastösen Masse gemischt wurde, die für die orale Verabreichung geeignet war. Was die Wirkung gegen diese gleichen widerlichen Gebrechen hervorrief.

In ähnlicher Weise wurde auch von anderen bemerkt, dass „der Hund, wenn er nicht in Form ist, nach bestimmten Gräsern einer Medizin suchen würde, die Übelkeit und Erbrechen oder ein Abführmittel hervorruft (ein Mittel, das zum Reinigen der Eingeweide verwendet wird. Schafe und Kühe, wenn krank, würde heilende Pflanzen verschlingen (ein Medikament oder eine Therapie, die Krankheiten heilt oder Schmerzen lindert); ein an Rheuma erkranktes Tier würde so viel wie möglich in der Sonne bleiben (daher Vitamin D) und von Parasiten befallene Lebewesen würden sich häufig hineinrollen der Staub.

Herbal Simples versucht vielmehr, ihre Verwendung auf der

soliden Grundlage genauer chemischer Analysen und präziser elementarer Forschung zu rechtfertigen. Heilkräuter sind uns seit frühester Zeit überliefert, da sie nur einen traditionellen Wert besitzen und nur aufgrund von Erfahrung oder Beobachtung allein ausgeübt werden, ohne wissenschaftliche Methoden oder Theorien, insb. wie in der Medizin.

Ihre Auswahl wurde allein durch eine kluge Einsicht und Urteilskraft und durch die Praxis der aufeinanderfolgenden Jahrhunderte empfohlen. Aber heute haben eine genauere Analyse im Labor und qualifizierte Prüfungen durch Experten die verschiedenen Pflanzen in ihre Bestandteile aufgelöst und die medizinische Natur dieser Teile, sowohl einzeln als auch kollektiv, chemisch bestimmt. Damit das Studium und die Praxis von Heilkräutern jetzt als exakte Wissenschaft gelten und das volle Vertrauen der Kranken erlangen können, ihnen in Zeiten ihrer körperlichen Not vertrauenswürdige Hilfe und Beistand zu leisten.

Wissenschaftliche Gründe, die überzeugen, können für die Verschreibung all unserer bekanntesten einheimischen pflanzlichen Arzneimittel leicht schlüssig sein. Unter ihnen können der Holunder, die Petersilie, die Pfefferminze und die Brunnenkresse als bekannte Beispiele für diese führende Tatsache angesehen werden.

Saft aus Holunderbeeren, gekocht und mit Zucker eingedickt, oder Glühwein aus Holunderbeeren, mit Rosinen, Zucker und Gewürzen, war ein beliebtes Heilmittel, dieses einfache Kräuter, wenn es vor dem Schlafengehen, bei einer kürzlichen Erkältung oder bei Wunden heiß eingenommen wird Kehle. Aber erst in letzter Zeit hat die Chemie erklärt, dass Holunderbeeren „Viburninsäure“ liefern, die Schwitzen anregt und besonders heilsam bei entzündlichen Bronchialschmerzen ist.

Ebenso ist Petersilie, abgesehen davon, dass sie ein beliebtes Topfkraut und eine Beilage für Aufschnitt ist, seit langem beliebt als Tee bei Entzündungen der Schleimhäute, insbesondere der

Nase und des Rachens, der Blase oder der Nieren; während die gequetschten Blätter als Umschlag für Schwellungen und offene Wunden hoch gelobt wurden. Gleichzeitig hat sich allgemein ein Sprichwort über das Kraut durchgesetzt, dass es „den Männern den Tod und den Frauen das Heil bringt“. Bis vor kurzem wurde jedoch nicht bekannt, dass die süß riechende Pflanze das liefert, was Chemiker „Apiol“ oder Petersilien-Kampfer nennen, das, wenn es in Maßen verabreicht wird, einen beruhigenden Einfluss auf die wichtigsten sensiblen Zentren des Lebens ausübt – die Kopf und Wirbelsäule.

Dadurch würde jede durch Kälte oder andere nervöse Erschütterung verursachte fieberhafte Reizbarkeit der Harnorgane untergeordnet gemildert. So erweist sich auch der Petersilien-Kampfer (bei äußerlicher Anwendung zur sinnvollen Stimulierung langsam heilender Wunden) als besonders wohltuend für weibliche Unregelmäßigkeiten.

Pfefferminze, ihr stark aromatisierter süßer Likör oder ihre als Konfekt eingenommenen Pastillen sind seit den Tagen unserer Großmütter zur Linderung von Koliken im Darm oder bei Magenschmerzen bei Blähungen beliebt. Aber diese Praxis hat sich einfach durchgesetzt, weil festgestellt wurde, dass das scharfe Kraut dankbare aromatische Wärme in Magen und Darm verbreitet und gleichzeitig den Ausstoß von Wind fördert. wohingegen wir heute wissen, dass ein in der Pflanze enthaltener Wirkstoff „Menthol“, der aus ihr als Kampferöl extrahiert werden kann, in ausgeprägtem Maße antiseptische und beruhigende Eigenschaften besitzt, die Fäulnis und Fäulnis chemisch abwehren und vorbeugen eine Person, die an Verdauungsstörungen leidet.

**Besuchen Sie uns auf: [natur.wiki](http://natur.wiki)**